

ANHANG 1

Ein Thema identifizieren - Vorlage



Zweck: Diese Vorlage hilft dir dabei, ein bedeutungsvolles Thema für deine Untersuchung zum kulturellen Erbe auszuwählen. Sie leitet dich dabei an über deine Interessen, die Menschen um dich herum und dein lokales Umfeld nachzudenken, sodass du ein Thema finden kannst, das deine Neugier mit dem kulturellen Erbe deiner Gemeinschaft verbindet.

I] Ideen finden

1. Über dich

„Was sind deine Hobbys und Interessen? (Sport, Musik, Kunst, Handwerk...)

(Versuche, mindestens 5 Dinge zu finden, die du gerne machst.)

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

„Über welche Themen sprichst du oft oder denkst oft nach?

(Dinge, die du häufig „googlest“, mit Freunden besprichst usw.)

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

Über welche Themen lernst du gerne oder würdest du gerne mehr lernen?

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

ANHANG 1

Gibt es ein bestimmtes Ereignis oder eine historische Epoche, die du sehr interessant findest?

Erstelle eine Liste deiner 3 Lieblingsideen aus diesem Abschnitt und versuche zu überlegen, warum diese Themen wichtig sind.

2. Menschen, von denen du lernen könntest

Wen kennst du, der interessante Geschichten oder Kenntnisse über Kultur, Traditionen usw. haben könnte? (Liste Familienmitglieder, Nachbarn, Lehrer, Handwerker usw. auf.)

Welche Gruppe?	Familie	Freunde	Schule	Deine Heimatgemein de	Andere Bekannte (direkt und indirekt – denke an das Netzwerk der Menschen, die du kennst)“
Wen genau?					
Welches Thema wäre möglich?					

Wessen Erfahrungen würdest du interessant finden, zu erkunden?

(Denke an verschiedene Gruppen oder Perspektiven, über die du neugierig bist – Frauen, Arbeiter:innen, Menschen mit Migrationshintergrund usw.)

-
-
-
-

ANHANG 1

Erstelle eine Liste deiner 3 Lieblingsideen aus diesem Abschnitt und überlege, warum diese Themen wichtig sind.“

3. Deine Umgebung



Wenn dir für diesen Abschnitt die Inspiration fehlt, mache einfach einen 20-minütigen Spaziergang durch deine Nachbarschaft. Schau genau hin und notiere fünf Dinge, die Teil deines lokalen Erbes sein könnten und die dich interessieren – zum Beispiel ein altes Geschäft usw.

Ist deine Gegend für etwas bekannt (Branchen, Berufe, Essen, Handwerk usw.)?

**Kennst du Traditionen oder Gemeinschaftsveranstaltungen aus deiner Gegend?
Aus deiner Familie?**

Ist dir etwas Interessantes an Denkmälern oder historischen Orten in deiner Umgebung aufgefallen?

ANHANG 1

Ist dir schon einmal aufgefallen, dass sich ein Ort oder die Gewohnheiten an einem bestimmten Ort im Laufe der Zeit verändert haben?

Erstelle eine Liste deiner 3 Lieblingsideen aus diesem Abschnitt und überlege, warum diese Themen wichtig sind.

II] Ideen in ein Thema für deine Untersuchung umwandeln

Führe für jede der Ideen, die dir in den drei obenstehenden Abschnitten am besten gefallen haben, folgenden Machbarkeitstest durch:

Kannst du...

(Kreuze die Kästchen an)

Frage	Ja	Viel- leicht	Nein	Kommentar
Kannst du Informationen/Material zu diesem Thema finden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kannst du jemanden darüber interviewen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kannst du einen Ort besuchen oder erkunden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kannst du Unterstützung von anderen bekommen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kannst du dies in der zur Verfügung stehenden Zeit fertigstellen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

ANHANG 1

Erstelle eine Rangliste der 3 besten zuvor gesammelten Ideen. Sie sollten sowohl interessant für dich als auch umsetzbar sein.

- 1.
- 2.
- 3.

Beantworte für jede dieser Ideen die Frage: ‚Was möchte ich herausfinden?‘

- 1.
- 2.
- 3.

Formuliere basierend auf deiner vorherigen Antwort für jede der drei Ideen eine klare Forschungsfrage.

- 1.
- 2.
- 3.

Du kannst nun eine der drei obenstehenden Fragen auswählen. Sie wird der Ausgangspunkt deiner Untersuchung sein.



Behalte deine Fragestellung immer im Blick, wenn du Interviews führst, Archivforschung betreibst oder Feldbesuche machst. Lass dich von deinen Entdeckungen leiten. Wenn deine Ergebnisse neue Wege eröffnen, scheue dich nicht, deine Forschungsfrage anzupassen.

ANHANG 2

Projektplanungsbogen



Zweck: Der Projektplanungsbogen hilft dir dabei, deine Untersuchung zum kulturellen Erbe zu strukturieren und zu organisieren. Er unterstützt dich dabei, dein Hauptziel in kleinere Aufgaben zu unterteilen, klare Zeitpläne festzulegen und den Fortschritt deiner Arbeit zu verfolgen, während du die Ziele im Blick behältst, die du in jedem Schritt erreichen möchtest.

Aufgabe	Zeitplan (Start- und Enddatum)	Beteiligte Personen	Benötigte Materialien oder Ressourcen	Erwartetes Ergebnis	Status (Nicht begonnen / In Bearbeitung / Abgeschlossen)



Tip

Teile dein Projekt in kleine, klare Schritte auf. So lässt sich der Fortschritt Leichter verfolgen und du kannst deinen Plan anpassen, falls sich etwas ändert.

Einverständniserklärungs für Interviews



Projekttitel:

Name des Interviewers / der Interviewerin:

Organisation:

Datum:

1. Zweck des Interviews

Ziel dieses Interviews ist es, persönliche Geschichten, Erinnerungen und Perspektiven zum kulturellen Erbe zu sammeln, die im Erasmus+-Projekt EYES (Empower Youth, Explore Stories) verwendet werden.

Die Teilnahme beinhaltet

- Beantwortung von Fragen zu Ihrem Wissen, Ihren Erfahrungen oder Erinnerungen im Zusammenhang mit dem Projektthema.
- Das Interview kann audio- und/oder videoaufgezeichnet werden.

2. Ihre Rechte

Sie haben das Recht:

- Jede Frage abzulehnen.
- Das Interview jederzeit ohne Angabe von Gründen zu beenden.
- Zu verlangen, dass Ihr Interview oder Teile davon nicht verwendet werden.
- Ihre Einwilligung innerhalb von Wochen nach dem Interview zu widerrufen.

ANHANG 3

3. Datenschutz & Schutz der Privatsphäre

Wir respektieren Ihre Privatsphäre und werden Ihre personenbezogenen Daten gemäß der DSGVO (Datenschutz-Grundverordnung) behandeln.

- Ihr Name und Ihre persönlichen Daten werden sicher aufbewahrt.
- Ihre Daten werden ausschließlich für die oben beschriebenen Zwecke verwendet.“
- Sie können entscheiden, ob Ihr Name genannt wird oder anonym bleiben soll.

4. Einverständnis

Bitte geben Sie Ihre Präferenzen an, indem Sie die entsprechenden Kästchen ankreuzen:

Erklärung	Ja	Nein
Ich willige ein, dass das Interview audioaufgezeichnet wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich willige ein, dass das Interview videoaufgezeichnet wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich willige ein, dass mein Name im Projekt verwendet wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich willige ein, dass mein Interview im Rahmen dieses Projekts veröffentlicht oder weitergegeben wird.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Erklärung

Ich habe die obenstehenden Informationen gelesen und verstanden und erkläre mich bereit, unter diesen Bedingungen am Interview teilzunehmen.

Name der interviewten Person:

Datum:

Interview:

Checkliste Interview



Zweck: Diese Checkliste führt dich durch alle Phasen der Planung und Durchführung von Interviews zum kulturellen Erbe. Sie stellt sicher, dass der Prozess sinnvoll, respektvoll und gut dokumentiert ist. Markiere einfach die Kästchen unter „Vor dem Interview“, während du das Gespräch vorbereitest, und behalte die Richtlinien unter „Während des Interviews“ im Blick, während du mit deiner Interviewpartnerin oder deinem Interviewpartner zusammen bist. Schau dir dieses Dokument erneut an, sobald das Interview abgeschlossen ist, und setze Häkchen bei den Punkten unter „Nach dem Interview“.

Vor dem Interview

Schritte ✓

Definiere dein Ziel

Was möchtest du über die Rolle dieser Person oder ihr Wissen in Bezug auf lokale Kultur bzw. lokales Kulturerbe lernen?

Wähle den richtigen Interviewpartner oder Interviewpartnerin aus

Jemand mit relevanter Erfahrung: Ältere Personen, Handwerker*innen, lokale Historiker*innen, Künstler*innen, Ladenbesitzer*innen, Kulturschaffende usw.

Bereite 6–10 offene Fragen vor

Verwende „wie“, „warum“, „wann“ oder „was“, um zum Erzählen einzuladen. (Beispiel: „Welche Traditionen wurden hier früher gefeiert?“)

Recherchiere Hintergrundinformationen

Informiere dich vorab über die interviewte Person und das Thema.

Ausrüstung zusammenstellen

Notizbuch, Stift, Diktiergerät oder Telefon (voll aufgeladen!), Einverständniserklärungen. Mit dem Projektplanungsbogen kannst du sicherstellen, dass du nichts vergisst.

Einwilligung sichern

Erläutere, wie die Informationen verwendet werden und bitte die interviewte

ANHANG 4

Schritte ✓

Person, ein Einverständnisformular zu unterschreiben (oder mündlich zuzustimmen, wenn dies kulturell passend ist).

Übe, dein Projekt vorzustellen

Stelle sicher, dass du dein Projekt klar und knapp erklären kannst.

Während des Interviews

Schritte ✓

Den Grundton setzen

Beginne mit einem freundlichen Gespräch. Sorge dafür, dass sich die Person wohlfühlt, stelle dein Projekt vor und erkläre noch einmal den Zweck des Interviews.

Bitte erneut um Erlaubnis zur Aufnahme

Auch wenn bereits eine Einwilligung vorliegt, solltest du vor der Aufnahme noch einmal nachfragen.

Grundlegende Informationen notieren

Notiere Name, Alter, Rolle, Ort und Datum.

Stelle jeweils nur eine Frage

Lass die Person ausreden, hetze sie nicht. Hake bei Bedarf mit „Warum?“ oder „Können Sie ein Beispiel geben?“ nach.

Aktiv Zuhören

Nicke, lächle und zeige Interesse. Unterbrich nur, wenn es unbedingt nötig ist.

Achte auf Körpersprache und Emotionen

Was scheint der Person wichtig zu sein? Wirkt sie stolz, traurig oder aufgeregt?

Respektiere Grenzen

Dränge nicht, wenn etwas zu persönlich oder emotional erscheint.

Nach dem Interview

Schritte ✓

Bedanke dich bei der interviewten Person

Sei freundlich und zeige Dankbarkeit. Frage, ob du bei Bedarf noch einmal nachfragen darfst.

Besprich das Interview mit deinem Team (falls relevant)

Was hat dich überrascht? Was hast du gelernt? Was hat dich noch neugierig gemacht?

Transkribiere das Interview

Schreibe die wichtigsten Punkte auf oder fasse sie zusammen. Notiere zentrale Aussagen, Zitate und Erkenntnisse.

Materialien sicher aufbewahren

Bewahre Einverständniserklärungen und Aufnahmen in einem sicheren, gemeinsam zugänglichen Ordner auf.

Reflektiere

Wie hängt diese Geschichte mit deinem Thema zum Kulturerbe zusammen?
Stärkt oder hinterfragt sie dein bisheriges Wissen?



- Frage immer um Erlaubnis bevor du die Aufzeichnung beginnst
- Versuche, Menschen aus unterschiedlichen Generationen und mit unterschiedlichen Hintergründen zu interviewen.
- Zeige der interviewten Person ihr Zitat oder Foto, wenn du es veröffentlichen möchtest.

ANHANG 5

Interviewbericht (von der Vorbereitung bis zur Auswertung)



Zweck: Dieses Tool hilft dir, alles für ein Interview zu organisieren – von der Vorbereitung bis zur Dokumentation, einschließlich Notizen. Es fasst alle relevanten Informationen zu einer interviewten Person an einem Ort zusammen, sodass deine Arbeit effizienter und strukturierter wird. Fülle den Abschnitt „Interviewvorbereitung“ vor dem Interview aus, den Abschnitt „Interviewnotizen“ direkt danach und den Abschnitt „Dokumentation & Dateiverwaltung“, nachdem alle Materialien gesichert und bearbeitet wurden.

I] Interviewvorbereitung

1. Informationen zur interviewten Person

- Vollständiger Name:
- Geschlecht/Alter (optional):
- Beruf/Rolle in der Gemeinschaft:
- Bezug zum Thema (z. B. Traditionsbewahrer*in, Künstler*in, Historiker*in)
- Warum du diese Person ausgewählt hast:
- Kontaktdaten:

2. Hintergrundrecherche (Kurzfassung)

Schreibe ein paar Sätze darüber, was du bereits aus Recherche, Lektüre oder Gesprächen weißt.

Notizen:

ANHANG 5

3. Ziele für dieses Interview

Was möchtest du durch dieses Interview lernen oder besser verstehen?

Hauptziele:

1. _____
2. _____
3. _____

4. Vorbereitete Fragen

Liste 6–10 offene Fragen auf, die zum Erzählen anregen („wie“, „warum“, „wann“, „was“ oder „erzähle mir von“)

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

5. Logistics

Datum & Uhrzeit:

Ort:

Interviewer*innen:

Aufnahmegerät: Audio Video Nur Notizen

Einverständniserklärung ausgefüllt und unterschrieben: Ja Nein

ANHANG 5

6. Weitere Notizen

Alles, woran vor dem Interview gedacht werden sollte (besondere Punkte, kulturelle oder barrierefreie Aspekte, Erinnerungen für Nachfragen usw.).

II] Interviewnotizen

Vollständiger Name der interviewten Person:

Rolle der interviewten Person (Beruf/Bezug zu deinem Thema):

Zusammenfassung: Wichtige Momente & Geschichten

Schreibe die wichtigsten Aussagen der Person auf (wichtige persönliche Geschichten; erwähnte Fakten oder historische Details; beschriebene kulturelle Traditionen oder besondere Erlebnisse; überraschende oder einprägsame Erkenntnisse...). Versuche, Geschichten, Fakten und Emotionen festzuhalten.

Schreibe in Stichpunkten oder kurzen Absätzen.

👉 Allgemeine Ideen

-
-
-
-

👉 Wichtige Zitate (in Anführungszeichen, ggf. mit Tonfall oder Emotion versehen)

-
-
-

ANHANG 5

👉 Beobachtungen (Körpersprache, Emotionen)

Hat die Person gelächelt, pausiert oder Emotionen gezeigt?

-
-
-

III] Analyse & Reflexion

1. Eindrücke und Atmosphäre

- Welchen Eindruck hattest du von der interviewten Person? War sie angespannt, entspannt, begeistert? Warum?

- Wie hast du dich während und nach dem Interview gefühlt? Hast du dich wohlgefühlt, warst du nervös, zuversichtlich? Warum?

- Wie war deine Beziehung zu der interviewten Person? Habt ihr schnell einen Draht zueinander gefunden oder fiel es eher schwer? Warum?

2. Inhalt und Erkenntnisse

- Was waren die Höhepunkte oder interessantesten Teile des Interviews? Warum?

- Was hat dich am meisten überrascht?

ANHANG 5

- Was hast du durch dieses Interview über das lokale Kulturerbe gelernt?

- Wie ergiebig war das Interview insgesamt? Hast du viel, wenig oder kaum etwas gelernt?

3. Reflexion und Verbesserung

- Gab es während des Interviews Herausforderungen?

- Was könntest du beim nächsten Mal verbessern (z. B. Vorbereitung, Fragen, Zeitplanung, Kommunikation)?

4. Auswirkung auf dein Projekt oder deine Forschung

- Wie wird dieses Interview deine Untersuchung beeinflussen?

- Bestätigt, hinterfragt oder erweitert es dein bisheriges Wissen?

- Gibt es Verbindungen zu anderen Interviews oder Recherchen?

ANHANG 5

- Welche neuen Fragen oder Ideen sind dadurch entstanden?

- Welche Fragen sind noch unbeantwortet?

- Benötigst du ein Nachgespräch?

Ja Nein

Wenn ja, welche Folgemaßnahmen sind erforderlich?

Bevorzugte Methode: Email Anruf Zweites Interview

Archivüberprüfung

IV] Dokumentation und Verwaltung von Dokumenten

- Dateiname der Aufzeichnung: _____
- In folgendem Ordner gespeichert: _____
- Transkriptionsstatus: Erledigt In Bearbeitung Nicht erforderlich
- Relevante Fotos/Skizzen beigefügt: Ja Nein
- Notizen gesichert (digital oder ausgedruckt): Ja Nein
- Verwendung im Abschlussbericht: Ja Nein (Falls nein, Grund angeben):

ANHANG 6

Leitfaden für Interviewfragen



Zweck: Dieses Tool hilft dir, Interviews im Rahmen deiner mündlichen Geschichtsforschung vorzubereiten und durchzuführen. Es unterstützt dich dabei, persönliche Geschichten und Wissen über lokale Kultur und das Kulturerbe direkt von Mitgliedern der Gemeinschaft zu sammeln.

So nutzt du diesen Leitfaden

Dieser Leitfaden hilft dir, Interviews vorzubereiten und durchzuführen, die respektvoll, aufschlussreich und nützlich für die Dokumentation von Kulturerbe sind. Nutze ihn **vor, während und nach** deinem Interview. Du musst nicht jede Frage stellen, wähle die aus, die zu deinem Thema und deiner interviewten Person passen.

Bevor du beginnst

Bevor du dein Interview beginnst:

- Stelle dich vor und erkläre dein Projekt.
- Bitte um Erlaubnis, aufzuzeichnen oder Notizen zu machen.
- Sorge dafür, dass sich die interviewte Person wohlfühlt, respektiert wird und frei sprechen kann.
- Denke daran, offene Fragen zu stellen, die zum Erzählen anregen, statt geschlossener Fragen, die nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden können

Einstiegsfragen

Hier sind einige Fragen, die dir helfen können, das Gespräch zu eröffnen und eine Verbindung herzustellen.

- Wie würden Sie sich selbst und Ihre Verbindung zu diesem Ort beschreiben?
- Wie lange leben Sie schon in dieser Gemeinschaft?
- Was sind ihre stärksten Erinnerungen an Ihre Kindheit hier?

ANHANG 6

Kulturelle Traditionen & Alltagsleben

Diese Fragen helfen dir zu erfahren, wie Kultur im Alltag gelebt und ausgedrückt wurde.

- Welche Traditionen oder Bräuche waren in Ihrer Familie oder Nachbarschaft wichtig?
- Wie wurden früher Feste, Feiertage oder Familienfeiern organisiert?
- Welche traditionellen Speisen, Kleidung, Lieder oder Tänze betrachten Sie als Teil Ihrer Kultur?
- Wie sah ein typischer Tag aus, als Sie ein Kind oder junger Erwachsener waren?

Orte und Räume des lokalen Kulturerbes

Diese Fragen erkunden Orte, die kollektives Gedächtnis und Bedeutung tragen.

- Gibt es einen Ort in Ihrer Gemeinschaft, der für Sie eine besondere Bedeutung hat (z. B. ein Platz, Gebäude, Denkmal, Naturstätte usw.)?
- Können Sie eine Geschichte oder Erinnerung teilen, die mit diesem Ort verbunden ist?
- Wissen Sie, wie oder warum dieser Ort für die Gemeinschaft wichtig wurde?
- Wie hat sich dieser Ort im Laufe der Zeit verändert?

Objekte, Symbole & Ausdrucksformen

Diese Fragen konzentrieren sich auf materielle und symbolische Elemente der Kultur.

- Haben Sie oder erinnern Sie sich an Objekte, die mit Ihrer Kultur verbunden sind (z. B. Kleidung, Werkzeuge, Fotos oder Instrumente)?
- Was bedeuten diese Objekte für Sie oder Ihre Familie?
- Gibt es Symbole, Fahnen oder Dekorationen, die die Identität Ihrer Gemeinschaft repräsentieren?

ANHANG 6

Identität, Wandel & Gemeinschaftswerte

Nutze diese Fragen, um Werte, Herausforderungen und die Entwicklung des Kulturerbes besser zu verstehen.

- Welche Werte oder Lehren haben Sie von Ihrer Familie oder von Älteren gelernt?
- Gibt es Traditionen, die man zu bewahren oder wiederzubeleben versucht?
- Was ist in der Gemeinschaft im Laufe der Zeit verloren gegangen? Was ist gleich geblieben?
- Wie denken Sie, verbinden sich junge Menschen heute mit kulturellen Traditionen?

Verbindung zu jungen Menschen & zur Zukunft

Diese Fragen verbinden die Vergangenheit mit der Gegenwart und der Zukunft.

- Warum ist es Ihrer Meinung nach wichtig, dass junge Menschen etwas über ihr kulturelles Erbe lernen?
- Was wünschen Sie sich, dass jüngere Generationen über diese Gemeinschaft besser wissen oder mehr wertschätzen?
- Wenn Sie eine Geschichte, Erinnerung oder Tradition weitergeben könnten, welche wäre das und warum?

Abschlussfragen

Beende das Gespräch immer respektvoll und wertschätzend und gib Raum für alles, was die Person noch ergänzen möchte.

- Gibt es noch etwas, das Sie teilen möchten, worüber wir nicht gesprochen haben?
- Wäre es in Ordnung, wenn wir Sie bei Bedarf für Nachfragen noch einmal kontaktieren?

ANHANG 6

Merke:

- Sei respektvoll, neugierig und geduldig.
- Höre aktiv und einfühlsam zu und zeige Interesse.
- Unterbreche nicht und lass Pausen natürlich entstehen. Hetze nicht; lass die Person nachdenken und frei sprechen.



- Stelle Nachfragen wie:
 - „Könnten Sie mir mehr darüber erzählen?“
 - „Warum war das für Sie wichtig?“
 - „Wie hat Sie das fühlen lassen?“
- Lächle. Du bewahrst Erinnerungen, Identität und Kultur – das ist wertvoll!
- Bedanke dich immer bei der interviewten Person für ihre Offenheit und Zeit.

ANHANG 7

Analyse von Archivdokumenten



Zweck: „Dieses Werkzeug hilft dir dabei, einzelne Archivdokumente zu analysieren und zu reflektieren. Es ist dafür gedacht, zusammen mit dem Archivbesuchsprotokoll verwendet zu werden. Es führt dich durch zentrale Fragen zu Inhalt, Kontext und Interpretation, um ein kritisches Verständnis dafür zu entwickeln, wie jedes Dokument für deine Forschung zum kulturellen Erbe relevant ist.“

Dokumenttitel:

1. Inhalt

a) Fasse das Dokument mit deinen eigenen Worten zusammen (Thema, Hauptideen...)

b) Interessante Zitate

ANHANG 7

2. Historischer / lokaler Kontext

Wann und wo wurde dieses Dokument erstellt? Was geschah zu dieser Zeit in der Gemeinde, Region oder weltweit, dass dieses Dokument beeinflusst haben könnte?

3. Zweck und Zielgruppe

Warum wurde dieses Dokument erstellt? Für wen war es bestimmt?

4. Interpretation

Was sagt dir dieses Dokument über das lokale kulturelle Erbe?

Hat diese Information deine Sicht auf deine Gemeinde oder die Vergangenheit verändert?

War es das, was du erwartet hast? Erkläre.

ANHANG 7

Wie hängt es mit deiner Forschungsfrage oder deinem Projekt zusammen?

Was kannst du durch dieses Dokument besser nachvollziehen?

Wie hängt es mit deinen Interviews, Exkursionen oder anderen Archivdokumenten zusammen?

Hast du nach dem Lesen dieses Dokuments noch Fragen?

Würdest du dieses Dokument in deinen Bericht aufnehmen?

Ja Nein

Warum?



ANHANG 7

Wie möchtest du, dass andere von deinen Erkenntnissen erfahren?

ANHANG 8

Checkliste für die Archivforschung



Zweck: Dieses Tool hilft dir, das lokale Kulturerbe zu erkunden und zu analysieren, indem du historische Aufzeichnungen, Dokumente, Fotografien, Zeitungen, Karten und andere Archivmaterialien untersuchst. Es bietet dir eine Checkliste der wichtigsten Schritte, die du vor, während und nach deiner Archivforschung beachten solltest, damit deine Recherche gut organisiert und effektiv ist.

1. Vorbereitungsphase

- Stelle sicher, dass du ein **klares Forschungsthema und eine klare Forschungsfrage hast**
- Grenze dein Thema ein**
Was möchtest du mit dieser Archivforschung genau herausfinden?
- Bestimme die Art der Medien, die du finden möchtest**
(z. B. alte Fotos, persönliche Aufzeichnungen, Zeitungsartikel, Pläne, Geschichten, Geburtsurkunden, Veranstaltungsberichte, Briefe usw.)
- Erstelle eine Liste wichtiger Suchbegriffe**
(Namen, Orte, Daten, Schlüsselwörter in der lokalen und der Landessprache).
- Wähle einen Ort, wo du suchen möchtest**
 - Lokale Bibliotheken oder historische Archive
 - Schularchive oder Kirchen-/Pfarrunterlagen
 - Rathaus- oder Gemeindearchive
 - Museen oder Kulturzentren
 - Vereinsarchive / lokale Geschichtsvereine
 - Online-Datenbanken oder digitale Bibliotheken

ANHANG 8

2. Zugang und Genehmigungen

- Vereinbare einen Termin** mit dem Archiv, das dich interessiert.
- Stelle sicher, dass deine Anfrage so detailliert und präzise wie möglich ist.**
- Denke daran nachzufragen, was erlaubt und was verboten ist.**
Darfst du dein Handy benutzen? Deinen Laptop? Gibt es spezielle Regeln zum Kopieren, Scannen oder Fotografieren?
- Falls nötig, frage nach:
 - Besuchszeiten
 - Ob ein Ausweis oder eine spezielle Genehmigung benötigt wird
 - Um Hilfe vom Personal zu erhalten, wie man Kataloge oder Datenbanken durchsucht

3. Während des Besuchs

- Stelle sicher, dass du ein **Forschernotizbuch oder einen Laptop/Tablet** dabei hast (je nachdem, was erlaubt ist).
- Trage Handschuhe** (falls erforderlich), wenn du empfindliche Dokumente handhabst.
- Mache ausführliche Notizen**
Nutze das „Archivbesuchsprotokoll“, damit du nichts vergisst.
- Fotografiere wichtige Dokumente** (wenn erlaubt) **oder bitte um Scans/Kopien.**
- Nutze das „Analyseblatt für Archivadokumente“, um deine **Ergebnisse zusammenzufassen** (konzentriere dich auf die Teile 1, 2 und 3).
- Falls zugänglich, **überprüfe die Literaturliste auf weitere Quellen**, die deine Forschung unterstützen könnten.

ANHANG 8

4. Nach dem Besuch

- Organisiere die gesammelten Materialien**
Zum Beispiel nach Thema oder Zeitachse. Du kannst auch das „Datenübersichtsblatt“ verwenden.
- Überprüfe deine Notizen sorgfältig**
Achte auf zentrale Themen, Namen oder Ereignisse, die deine Forschungsfrage beantworten.
- Fülle das „Analyseblatt für Archivadokumente“ aus** (konzentriere dich auf Teil 4), um deine Interpretation der im Archiv gefundenen Dokumente zu entwickeln.
- Zögere nicht, **deine Ergebnisse mit anderen zu besprechen**, wenn es relevant ist.
- Wähle die für deinen Bericht relevantesten Dokumente aus.**
- Identifiziere Lücken oder Bereiche für weiterführende Forschung.**
 - Nimm dir Zeit: Versuche genau zu verstehen, was das Dokument zeigt.
 - Sei neugierig: Wenn etwas ungewöhnlich oder unklar erscheint, stelle Fragen oder notiere es für später.
 - Halte alles organisiert: Deine Ergebnisse sind wertvoll und könnten in deinem Bericht sowie in der abschließenden Tour verwendet werden.
 - Respektiere alle Regeln zum Kopieren und Umgang: Archive schützen wichtige Materialien für alle.



ANHANG 9

Archiv-Besuchsprotokoll



Zweck: Dieses Tool hilft dir, die Dokumente, die du während deiner Archivforschung konsultierst, im Blick zu behalten. Es erfasst wichtige Informationen, damit deine Untersuchung organisiert, nachvollziehbar und zielgerichtet bleibt. Außerdem unterstützt es dich dabei, deine Quellen korrekt zu zitieren.

Name des Archivs:

Ort:

Archivname / Sammlung	Quellenangabe (Link, Seite ...)	Dokumenttitel & Datum	Dokumentart	Autor	Datum der Nutzung / Konsultation	Hauptinhalt (Stichpunkte)	Relevanz für deine Forschungsfrage

ANHANG 9

Name des Archivs:

Ort:

Archivname / Sammlung	Quellenangabe (Link, Seite ...)	Dokumenttitel & Datum	Dokumentart	Autor	Datum der Nutzung / Konsultation	Hauptinhalt (Stichpunkte)	Relevanz für deine Forschungsfrage

ANHANG 10

Beobachtungsbogen für Feldforschung



Zweck: Dieser Beobachtungsbogen für Feldforschung hilft dir dabei, während eines Besuchs zum kulturellen Erbe zu beobachten und festzuhalten, was du siehst, hörst, riechst und fühlst. Er führt dich Schritt für Schritt dabei, Details, Eindrücke und Gespräche zu erfassen, sodass deine Forschung sowohl die Fakten als auch die besondere Atmosphäre des Ortes widerspiegelt.

1. Kontext

Datum: _____

Ort: _____

Zeit: _____

2. Erster Eindruck / Atmosphäre

Beschreibe deinen unmittelbaren Eindruck beim Betreten des Ortes. Was ist deine erste emotionale und/oder visuelle Reaktion? Was fällt dir besonders auf? Wie ist die allgemeine Stimmung oder das allgemeine Gefühl?

3. Beobachtungen

Liste auf und beschreibe, was du um dich herum siehst (du kannst auch skizzieren und/oder Fotos machen, siehe Teil 5). Berücksichtige dabei:

- Architektur und Gebäude

ANHANG 10

- Formen, Materialien, Alter, Farben

- Zeichen oder Symbole: Sprache, Botschaften, Stile

- Menschen und Aktivitäten: Wer anwesend ist, was tun sie

Nutze deine anderen Sinne

- Nimmst du bestimmte Gerüche wahr?

- Gibt es auffällige Geräusche? Wie würdest du die allgemeine Klangatmosphäre beschreiben?

ANHANG 10

4. Sprich mit Menschen (Einheimischen, Reinigungspersonal, Älteren usw.)

Mögliche offene Fragen:

- „Was wissen Sie über diesen Ort?“
- „Haben Sie eine persönliche Erinnerung an diesen Ort?“
- „Was macht diesen Ort für Sie besonders wichtig?“

Schreibe deine Ergebnisse auf (oder nimm sie auf), bitte die Leute vorher um Erlaubnis und stelle sicher, dass du jede Aufnahme später einer bestimmten Person zuordnen kannst.

Name der Person n°1: _____

Notizen: _____

Name der Person n°2: _____

Notizen: _____

Name der Person n°3: _____

Notizen: _____

ANHANG 10

Name der Person n°4: _____

Notizen: _____

Name der Person n°5: _____

Notizen: _____

Name der Person n°6: _____

Notizen: _____

ANHANG 10

5. Dokumentation (Fotos / Skizzen / Aufnahmen / Materialien)

Sei kreativ, halte Gefühle ebenso fest wie Fakten.

- Mache Fotos oder Skizzen; nimm kurze Audio- und/oder Videoaufnahmen auf (wenn möglich und du die nötigen Zustimmungen bekommst); sammle kleine Gegenstände, wenn es erlaubt ist.

Ressourcen- Nummer	Beschreibung	Dateiname / Skizzen- Referenz / Gesammelter Gegenstand
1		
2		
3		
4		
5		
6		
...		

Checkliste für Feldbesuche



Zweck : Diese Checkliste hilft dir, deine Feldbesuche sicher zu planen und durchzuführen. Sie stellt sicher, dass du gut vorbereitet bist und nichts vor, während oder nach dem Besuch vergisst. Nutze sie bei jedem Besuch eines Ortes, um während deiner Untersuchung organisiert zu bleiben. Hake einfach die Kästchen ab.

Vor deinem Besuch

- Stelle sicher, dass du ein klares Thema und eine **klare Forschungsfrage** hast.
- Prüfe, ob der **Ort für alle Teammitglieder zugänglich und sicher ist**.
- Fülle die Vorlage „**Feldbesuchsplanung**“ aus.
- Kontaktiere gegebenenfalls die verantwortlichen Personen des Ortes.
- Falls nötig, hole **besondere Genehmigungen** für den Zugang zum Ort oder zu bestimmten Bereichen ein..
- Führe Hintergrundrecherchen durch.**
Sprich mit älteren Menschen, durchsuche Archive und suche nach Geschichten oder Aufzeichnungen.
- Identifiziere lokale Traditionen oder Geschichten, die mit dem Ort verbunden sind.**

Während deines Besuchs

Beobachten und Erleben

- Nimm dir Zeit, deine Umgebung **genau zu betrachten** und die Atmosphäre zu spüren.
- Schreibe deine ersten Eindrücke auf** – was fällt dir auf oder überrascht dich?
- Vergleiche deine Erfahrungen mit vorherigen Ergebnissen** (aus Interviews oder Archiven).

ANHANG 11

Dokumentiere deinen Besuch

- Mache Fotos oder Skizzen** von wichtigen Elementen.
- Nimm relevante Geräusche auf** (z. B. Glocken, Musik, Gespräche).
- Mache kurze Notizen** darüber, was du siehst, hörst und fühlst.
- Sammele kleine, bedeutungsvolle Materialien** (falls angemessen und erlaubt).

Mit Menschen in Kontakt treten

- Sprich mit Einheimischen, Führenden oder älteren Menschen** – sei respektvoll und neugierig.
- Stelle offene Fragen** zu ihren Erinnerungen oder Geschichten über den Ort.
- Nimm Aufnahmen auf oder mache Notizen** (mit Erlaubnis).
- Hinterlasse, falls vorhanden, einen Kommentar oder eine respektvolle Notiz im Gästebuch.

Nach deinem Besuch

- Diskutiere deine Eindrücke gegebenenfalls mit deinem Team.**
Haben andere die gleichen Dinge bemerkt wie du?
- Vergleiche deine Notizen mit **vorheriger Forschung oder Interviews.**
- Reflektiere deine Erfahrung und fülle die „Vorlage zur Reflexion von Feldbesuchen“ aus:**
 - Was hat dich überrascht oder inspiriert?
 - Was hast du gelernt und wie hilft es, deine Forschungsfrage zu beantworten?
 - Schreibe eine kurze Zusammenfassung deiner Entdeckungen.
 - Notiere alle verbleibenden Fragen oder Themen für weitere Untersuchungen.
- Wähle Materialien für deine Dokumentation aus** – die besten Fotos, zentrale Zitate und Reflexionen. Füge sie der „Vorlage zur Reflexion von Feldbesuchen“ hinzu.

ANHANG 12

Vorlage zur Planung von Exkursionen / Feldbesuchen



Zweck: Diese Tabelle hilft dir, den Überblick über die geplanten und durchgeführten Exkursionen im Rahmen deiner Untersuchung zum Kulturerbe zu behalten. Sie unterstützt dich dabei, deine Besuche zu organisieren, jeden Besuch mit deinen Forschungszielen zu verknüpfen und zu reflektieren, wie deine Beobachtungen und Erfahrungen zum Gesamtverständnis deines Kulturerbe-Themas beitragen.

Name des Ortes	Ort	Datum des Besuchs	Warum ist dieser Ort / diese Stätte wichtig?	Was weiß ich bereits über diesen Ort / diese Stätte?	Benötigte Genehmigungen / Zugang?	Was erwarte ich zu finden?

Vorlage zur Reflexion von Feldbesuchen



Zweck: Dieses Reflexionsblatt hilft dir dabei, darüber nachzudenken, was du während deines Feldbesuchs gesehen, gefühlt und gelernt hast. Es unterstützt dich dabei, deine Erfahrungen mit deiner Forschungsfrage zu verbinden und die besten Fotos, Zitate und Ideen auszuwählen, die du in deinem Bericht oder deiner Präsentation verwenden kannst.

Ort (falls relevant, GPS-Koordinaten angeben):

Datum des Besuchs:

1. Was hat dich während des Besuchs überrascht?

Denke an alles Unerwartete – Eindrücke, Geschichten oder Gefühle.

2. Was hast du gelernt oder entdeckt, das dir wichtig oder neu erscheint?

3. How Wie hängt dieser Ort mit deinem Forschungsthema oder deiner Forschungsfrage zusammen? Wie hilft er dir, dein Thema besser zu verstehen?

ANHANG 13

4. Bestätigten oder widersprachen deine Beobachtungen dem, was du anderswo herausgefunden hast (Archive, Interviews, Literatur)?

Stimmen die Geschichten überein oder weichen sie ab? Was könnten die Gründe dafür sein?

5. Welche (neuen) Fragen hast du jetzt? Welche Aspekte müssen noch untersucht oder geklärt werden?

6. Wie haben andere den Besuch erlebt? (falls relevant)

Besprich deine Beobachtungen mit anderen. Hatten andere ähnliche oder andere Eindrücke?

ANHANG 13

7. Welche Materialien solltest du in deinen Bericht aufnehmen?

Wähle drei bis fünf Fotos, zentrale Zitate, Materialien, kurze Reflexionen usw. aus, die deine Ergebnisse am besten darstellen.

Art des Materials	Beschreibung / Überschrift	Warum es relevant ist

8. Was sind die nächsten Schritte?

ANHANG 14

Datenübersichtsblatt



Zweck: Dieses Tool hilft dir, alles, was du bei Exkursionen, Interviews und in Archiven gesammelt hast, an einem Ort zusammenzuführen. Nutze dieses Blatt, um deine wichtigsten Ergebnisse zusammenzufassen, zentrale Themen zu erkennen und Zitate oder Bilder auszuwählen, die deine Forschungsfrage unterstützen, bevor du deinen Abschlussbericht schreibst. Gehe in diesem Dokument nicht zu sehr ins Detail.

#	Quellentyp Interview, Archiv, Feldbesuch	Wichtigste Ergebnisse Fakten, Beobachtungen, Entdeckungen	Erkenntnisse Was sagt es dir? Warum ist es wichtig?	Unterstützende Zitate / Bilder / Quellenangaben
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				

ANHANG 14

#	Quellentyp Interview, Archiv, Feldbesuch	Wichtigste Ergebnisse Fakten, Beobachtungen, Entdeckungen	Erkenntnisse Was sagt es dir? Warum ist es wichtig?	Unterstützende Zitate / Bilder / Quellenangaben
10				
11				
12				
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				

Vorlage für den Abschlussbericht



Zweck: Diese Vorlage für den Abschlussbericht hilft dir, die Ergebnisse deiner Untersuchung zum Kulturerbe zu organisieren und darzustellen. Sie führt dich Schritt für Schritt dabei, zu erklären, warum du dein Thema gewählt hast, wie du deine Recherche durchgeführt hast, was du herausgefunden hast und was du gelernt hast. Sie unterstützt dich außerdem bei der Vorbereitung deiner anschließenden Tour.

Titelseite

Titel der Untersuchung:

Name(n) der Autor*innen:

Datum:

Ort:

Name der Organisation:

1. Warum wir/ich dieses Thema gewählt haben

Dieser Abschnitt bereitet den Rahmen für deine Untersuchung vor. Erkläre, welches Thema du gewählt hast und was dich zu diesem kulturellen Ort, dieser Geschichte oder Praxis hingezogen hat.

Du kannst dabei die folgenden Fragen nutzen:

- Warum hast du dieses Thema oder diesen Ort gewählt?
- Was wusstest du bereits darüber?
- Hast du eine persönliche, familiäre oder gemeinschaftliche Verbindung dazu?

ANHANG 15

2. Forschungsmethoden – Wie wir/ich Informationen gesammelt habe(n)

Beschreibe, wie du dein Thema erkundet hast und welche Methoden du verwendet hast.

- Interviews** – befragte Personen:
- Archivforschung** – besuchte Orte:
- Feldbesuche** – erkundete Stätten:

Du kannst die folgenden Fragen und die Tabelle nutzen, um deine Gedanken zu entwickeln:

- Hast du allein oder im Team gearbeitet?
- Welche Werkzeuge oder Materialien hast du verwendet (Aufnahmen, Notizbücher, Fotos)?
- Bist du während deiner Recherche auf Herausforderungen gestoßen?

METHODENART	WER / WO	BEMERKUNGEN ODER HERAUSFORDERUNGEN

ANHANG 15

Bilder, Skizzen, Karten oder Fotos (mit Legende), die deine Ergebnisse unterstützen:

ANHANG 15

5. Quellenangaben und Danksagungen

Hier zeigst du, wer dir geholfen hat und woher deine Informationen stammen.

Liste die Personen, Orte und Materialien auf, die deine Forschung unterstützt haben.

- Für die befragten Personen: füge ihren Namen und ihre Rolle hinzu
- Für die Archivadokumente: nutze dein „Archivbesuchsprotokoll“, um die relevanten Details zu deinen Dokumenten einzutragen (mindestens Titel des Dokuments, Autor, Datum und Institution, in der du sie gefunden hast)
- Für Bücher: nenne mindestens Autor, Titel, Erscheinungsjahr und Verlag

<p>Literaturliste / Quellenverzeichnis</p>	<ol style="list-style-type: none">1. Befragte Personen2. Feldbesuche3. Archivadokumente4. Webseiten5. Bücher6. Andere...
<p>Anhänge</p> <p>Bilder, Interviewauszüge, Skizzen, Zeitungsartikel, Archivmaterialien, andere Medien</p>	<ul style="list-style-type: none">• Dokument A• Dokument B• Dokument C• Usw.

Besonderer Dank geht an...

Hier kannst du alle Personen erwähnen, die dich bei deiner Untersuchung unterstützt haben: bestimmte Interviewpartner*innen, Lehrkräfte, Freund*innen, Eltern...
